

Regionales Gästebblatt - Ausgabe Erlabrunn - 23.10.2018

Werte Gäste!

Im Namen der Gemeindeverwaltung Erlabrunn möchten wir Sie recht herzlich begrüßen. Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt.

Nachrichten aus dem Ort

16.09.2018 12:00

Bereits 1.000 Meldungen zum 3-Talsperren-Marathon

(USt) Es ist schönes Wetter angesagt zum 23. Drei-Talsperren-Marathon in Eibenstock. Ab heute laufen die Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten für das größte Volkssportereignis im Ausdauerbereich des Erzgebirges. Mehr als 1.000 Sportler hatten bis Donnerstag früh bereits gemeldet und wollen eine der 6 angebotenen Disziplinen absolvieren. Das ist rekordverdächtig. Am Freitagabend ab 18:00 Uhr können im Festzelt an der Ludwig-Jahn-Straße die Startunterlagen abgeholt und Nachmeldungen durchgeführt werden. Am Samstag beginnt der Startnummernservice ab 8:00 Uhr an der gleichen Stelle. Wer gerne an den Nachmittagsrennen teilnehmen möchte, muss etwas mehr Zeit für die Anfahrt einplanen, da die B 283 in Wolfsgrün dann schon gesperrt ist. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück.



12.09.2018 14:00

Erlabrunner Hospiz-Spendenlauf mit Rekord

(MT) ERLABRUNN: Eine lange Schlange (Bild) hatte sich am vergangenen Sonntag (09.09.) auf dem Gelände der Kliniken Erlabrunn gebildet. Kinder und Erwachsene hatten sich eingereiht. Alle wollten sie eine Startnummer für den Hospiz-Spendenlauf. Am Ende wurden 821 Startnummern, darunter 243 an Kinder, ausgegeben. Das bedeutet erneut: Teilnehmerrekord!

Das überrascht nicht. Der Erlabrunner Hospiz-Spendenlauf hat sich in den sieben Jahren davor zu einer festen Größe für Jung und Alt entwickelt. Das Ganze passierte vor dem Hintergrund, "laufend zu

helfen". In Erlabrunn gibt es ein stationäres Hospiz, das einzige im Erzgebirgskreis. Die Teilnahme am Spendenlauf ist eine moralische und ideelle, aber auch finanzielle Unterstützung für die Einrichtung und nicht zuletzt für die Betroffenen. Das sind unheilbar erkrankte Menschen in der wohl schwierigsten Lebensphase, dem nahenden Lebensende.

Auch bei der achten Austragung des Erlabrunner Hospiz-Spendenlaufs brachte jede Runde, die gedreht wurde, wieder Geld in die Spendenkasse. Der genaue Betrag wird sich erst in den kommenden Tagen ergeben. Zum Vergleich: Die über 767 Läufer im Jahr 2017 sorgten am Ende für eine Spendensumme von über 39.000 Euro. (Bildquelle: Uwe Zenker)



14.05.2018 09:00

Besucheransturm bei Wiedereröffnung Auersberg

(USt) "Auersberg" – diesen Namen gibt der neue Eigentümer, Peter Simmel, dem nun seit mehr als einem Jahr geschlossenen Berggasthof auf dem zweithöchsten Berg Sachsens. Seit Anfang Mai zog wieder Leben in das traditionsreiche Objekt ein. Zur Himmelfahrt am 10. Mai wurde die offizielle Wiedereröffnung gefeiert. Der Auersberg erlebte einen Besucheransturm, wie er ihn wohl seit vielen Jahren nicht mehr erlebt hat. Unter die Wandersleute mischte sich auch Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer und Wirtschaftsminister Martin Duhlig. Beide waren von der tollen Atmosphäre begeistert, wurden sie doch von den Besuchern sehr herzlich begrüßt. Der Ministerpräsident

hatte die Wanderschuhe geschnürt und von Sosa aus den Berg bezwungen. Gemeinsam mit Landrat Frank Vogel, Bürgermeister Uwe Staab und Ortsvorsteher Tobias Unger und zahlreichen Wanderfreunden wanderte er mit seiner Frau und seinen 6 bzw. 8 Jahre alten Jungs durch den Wald. An der Talsperre Sosa erhielt er von Uschi Konkol einen Einblick in das Steuerungssystem der Talsperre. Forstbezirksleiter Stephan Schusser erläuterte unterwegs an einigen Stationen den Waldumbau in unserem Forstbezirk. Die Köhlermusikanten aus Sosa begrüßten auf dem Berg alle Gäste mit zünftiger Blasmusik. Michael Kretschmer gratulierte Peter Simmel auf offener Szene zu seinem Mut. "Es ist großartig, dass der Auersberg wieder geöffnet ist. Er ist eine der wichtigsten Ausflugsgaststätten. Wir als Freistaat wollen den regionalen Tourismus fördern. Wir wollen die Lebendigkeit in der Fläche haben.", stellte er die Bedeutung des Hausberges der Stadt heraus.

An diesem Himmelfahrtstag bei bestem Wanderwetter hatte die 14-köpfige Mannschaft des neuen Eigentümers alle Hände voll zu tun, die Gäste zu verköstigen. Und dennoch ist der eine oder andere ungeduldig geworden. Der Chef selbst stand hinterm Grill, hat Bratwürste bzw. Steaks gewendet und resümierte: "Das Team hat den Ansturm gut gemanagt und gemeistert." Sabine Leistner aus Hundshübel ist seit März im Unternehmen und fortan auf dem Auersberg als Objektleiterin eingesetzt. Ihr Team besteht aus drei Festangestellten. "Die Gäste sollen sich wohl fühlen, glücklich und zufrieden sein", so lautet das Credo der Teamchefin.

Mit seiner KIG Glück Gesundheit und Kultur GmbH möchte der Einzelhandelsunternehmer Peter Simmel auf dem 1018 Meter hohen Auersberg ein Seminarzentrum etablieren. Parallel dazu soll auch die Gaststätte betrieben werden. "Auf der Karte stehen erzgebirgische Gerichte. Wir haben eine bewegliche Küche gestaltet, wo wir praktisch nur die Endküche machen", sagt Simmel, der das damit begründet, dass nicht ständig ein Koch im Haus ist. Es sei schwer kalkulierbar, wie viele Gäste den Weg auf den Berg nehmen. Bislang hat der Unternehmer gut 320.000 Euro investiert. Doch er ist optimistisch: "Wir kämpfen darum, dass der Auersberg läuft, und das wird er. Wir machen keinen Rückzieher."

Dies wünschten ihm die gefühlten 2.500 Besucher an diesem Tag. Viele waren angetan vom hohen persönlichen Engagement des neuen Eigentümers. Für den Tourismus in der Region ist die Wiedereröffnung des Gasthofes ein wichtiger Meilenstein in der Stabilisierung der Ausflugsgastronomie.



09.12.2017 21:00

Start in die Skisaison 2017 / 18

(USt) Die Skiarena Eibenstock startet am Samstag 09. Dezember 2017 in die Wintersaison. Die Adlerfelsen Sesselbahn wird bei 20-30cm Kunst- und Naturschneeeauflage von 9 bis 20 Uhr in Betrieb sein. Parallel erwarten wir Frost und Neuschnee! Parallel lädt ab 14 Uhr die Firma GÜ-Sport zum Skitest ein. Kostenfrei können die neusten Modelle der Saison getestet werden und den Skiexperten Löcher in den Bauch gefragt werden.

In Eibenstock freut man sich auf eine XXL-SAISON, den Winter und dich! Alle Infos zur Skiarena Eibenstock gibt es unter www.skiarena-eibenstock.de.

Auf der Kammloipe ist zwischen Johannegeorgenstadt - Carlsfeld und dem Aschberg Skiwandern bereits jetzt schon möglich. Am Wochenende wird das erste Mal auf den meisten Strecken der Kammloipe gespurt. Die aktuellen Informationen finden Sie unter www.kammloipe.com.



01.12.2017 15:00

Scheck für Hospiz

(MT) ERLABRUNN: In Erlabrunn entwickelt sich der Hospiz-Spendenlauf zu einer festen Größe. Am 10. September 2017 war die 7. Auflage der Benefizveranstaltung mit einer Rekord-Teilnehmerzahl über die Bühne gegangen. Insgesamt 767 Menschen waren am Start, 242 Kinder und 525 Erwachsene. Und der Lauf wirkt nach. Bis heute gehen immer noch Spendengelder ein.

In diesem Jahr nahm zum ersten Mal unser Klinik-Maskottchen am Spendenlauf teil. Im Vorfeld erreichten die Kliniken Erlabrunn viele Namensvorschläge für den Teddy. Der Vorschlag "Dr. Bruno" der

Kindertagesstätte Schwalbennest aus Erlabrunn machte "das Rennen".

Deswegen durften die Kinder dieser Einrichtung jetzt stellvertretend für die vielen Läufer und Sponsoren den Spendenscheck, der bis dato eingegangenen Spendengelder in Höhe von 39.586,51 Euro symbolisch an die Vertreter des Erzgebirgs Hospiz Erlabrunn und Dr. Bruno überreichen.

Bei dieser Gelegenheit wurde all jenen gedankt, die sich am Lauf, in welcher Form auch immer, beteiligt haben. Gleichzeitig erging die Einladung zum 8. Spendenlauf. Der wird am 9. September 2018 im Gelände der Kliniken Erlabrunn sein. (Bildquelle: KJ/Michael Burkhardt)

Nachrichten aus dem Landkreis



22.10.2018 17:00

erzTV KOMPAKT zeigt "Träume der Erde"

(KJ) GRÜNHAIN-BEIERFELD: erzTV KOMPAKT am Montag auch mit diesen Themen: Träume der Erde: Neue Ausstellung in Wiesenbad (Bild); Realität am Bau: Teurer Umbau in Lugau; Angst vor Bränden: Wieder Feuer in Schneeberg. Außerdem gibt es eine Reihe von Veranstaltungstipps.

Die Sendung erzTV KOMPAKT kommt von Montag bis Freitag täglich mit neuen Nachrichten für das Erzgebirge. Start einer neuen Ausgabe ist jeweils 20 Uhr. (Bildquelle: KJ/Gerald Nötzel)

22.10.2018 16:30

Arm von Reiterlein in Lauter aufgetaucht

(MT) LAUTER-BERNSBACH/LICHTENAU: Beamte des Polizeireviers Aue staunten nicht schlecht, als ihnen weit nach Mitternacht auf dem Hermann-Uhlig-Platz in Lauter zwei Männer ins Auge fielen, die mit einem etwa 80 Zentimeter großen Gegenstand unterwegs waren. Denn bei dem Holzgebilde, das der 32-Jährige über der Schulter trug, handelte es sich augenscheinlich um den Unterarm eines Holznussknackers. Die jungen Männer gaben an, diesen auf der Straße gefunden zu haben. Die Beamten stellten das Corpus Delicti sicher und prüften die Holzfiguren im Bereich auf Beschädigungen - ergebnislos.

Später sollte sich das Rätsel durch eine Anzeige beim Autobahnpolizeirevier Chemnitz auflösen. An der Autobahn-Rastanlage "Auerswalder Blick Nord" war von einer etwa 3,50 Meter hohen Holzfigur "Olbernhauer Reiterlein" (Bild) der linke Arm abgebrochen worden und verschwunden. Offenbar genau der, den die Männer in Lauter dabei hatten. Schaden: etwa 500 Euro. Die Ermittlungen dauern an. (Bildquelle: Polizei)





22.10.2018 16:00

Preis für "Wilhelm und Hermine"

(MT) ANNABERG-BUCHHOLZ: In der Manufaktur der Träume in Annaberg-Buchholz wurde kurz vor deren achten Geburtstag eine besondere Schau eröffnet. Die Rede ist von der Begleitausstellung des Wettbewerbs "Tradition und Form", der jährlich vom Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller gemeinsam mit der Erzgebirgssparkasse, dem Erzgebirgskreis und der Tageszeitung "Freie Presse" ausgelobt wird. Zur 24. Auflage hatten sich in diesem Jahr 18 Firmen mit 20 Erzeugnissen beworben.

Zur Ausstellungseröffnung wurden am 19. Oktober die Preise vergeben.

Landrat Frank Vogel dankte zuvor den erzgebirgischen Kunsthandwerkern, vor allen den Preisträgern. Zum Erzgebirge gehörten die eigene Identität und die der Region eigenen kulturellen Werte. Die Preisträger würden diese mit ihren herausragenden handwerklichen Ergebnissen und ihren Spitzenprodukten besonders vertreten. Der Landrat des Erzgebirgskreises verwies weiterhin darauf, dass laut einer Umfrage sechs von zehn Deutschen das Erzgebirgische Kunsthandwerk kennen. Das sei ein großes Potential.

Hauptpreise gingen in diesem Jahr an die Erzgebirgische Holzspielwaren Ebert GmbH aus Olbernhau, die Emil A. Schalling KG aus Seiffen und Horatzscheck Kunsthandwerk aus Tannenberg. Den Preis für hervorragende Traditionspflege – Kategorie Holzspielzeug bekam das Kunstgewerbe Frieder und André Uhlig aus Seiffen zuerkannt. Über einen weiteren Preis für hervorragende Traditionspflege konnte sich die Erzgebirgische Holzkunst Gahlenz GmbH freuen. Der Preis der Erzgebirgssparkasse wurde an die Drechslerei Kuhnert GmbH in Rothenkirchen überreicht. Vergeben wurde auch der Nachwuchspreis des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller. Preisträger ist Robert Weigel von der Drechslerei am Schwarzwasser in Jöhstadt. Der Preis des Landrates blieb in Annaberg-Buchholz. Geehrt wurde Holzbildhauermeister Dietmar Lang. Bei den Lesern der "Freien Presse" konnten "Wilhelm und Hermine" (Bild) am meisten gefallen. Die Erzgebirgische Holzkunst Gahlenz bekam dafür den Publikumspreis.

In den acht Jahren des Bestehens der Manufaktur der Träume wurden mehr als 387.000 Besucher gezählt. Weitere dürften auch durch die Ausstellung "Tradition und Form" hinzukommen. Die ausgezeichneten und nominierten Erzeugnisse sowie ausgewählte Exponate von in den Vorjahren ausgezeichneten Erzeugnissen sind bis 17. März 2019 zu sehen. (Bildquelle: KJ/Mario Rusznyak)

Nachrichten aus Sachsen



22.10.2018 15:30

Auf der Felge weitergefahren

(MT) CHEMNITZ: Zeugen verständigten am Freitagnachmittag (19.10.) die Polizei, nachdem ein Transporter Iveco bei Chemnitz verunfallt war und dann weiter auf der A72 in Richtung Hof fuhr. An der Ausfahrt Chemnitz-Süd verließ der Fahrer laut weiterer Zeugenhinweise die Autobahn. Auf der B 174 stoppte die Polizei das Fahrzeug. Der Iveco (Fahrer: 57) hatte einen Reifenschaden und war auf dem linken Hinterreifen nur noch auf den Felgen gefahren (Bild).

Wie sich im Rahmen erster Ermittlungen herausstellte, war er gegen 13.45 Uhr auf der Autobahn 4 nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und mit einem Verkehrszeichen sowie der Schutzplanke kollidiert. Anschließend war er im Bankett zum Stehen gekommen, fuhr kurze Zeit später rückwärts aus dem Bankett heraus und setzte seine

Fahrt mit zwei defekten Zwillingsreifen fort. An der Anschlussstelle Chemnitz-Süd hatte er noch eine Karkasse verloren. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 3.000 Euro. Die Ermittlungen wegen des Verdachts des unerlaubten Entfernens vom Unfallort dauern an. (Bildquelle: Polizei)

19.10.2018 13:00

Neuer "gitterloser" Haftraum

(MT) DRESDEN: In der Justizvollzugsanstalt Dresden ist ein neuer Haftraumtyp in Betrieb genommen worden, der speziell für die Unterbringung von Gefangenen vorgesehen ist, bei denen eine Suizidgefahr besteht und von denen gleichzeitig eine Gefahr für Bedienstete oder Mitgefangene ausgeht. Der sogenannte Präventions- und Sicherheitshaftraum minimiert die Möglichkeiten eines Gefangenen, Bedienstete anzugreifen oder sich selbst zu verletzen. Im Unterschied zu den bereits bestehenden sogenannten "besonders gesicherten Hafträumen", in denen nur eine kurzfristige Unterbringung von Gefangenen möglich ist, kann der neue Haftraumtyp für mittel- bis langfristige Unterbringungen genutzt werden.

Staatsminister Sebastian Gemkow: "Die Unterbringung gefährlicher und gleichzeitig suizidgefährdeter Gefangener stellt den Justizvollzug vor große Herausforderungen. Eine Arbeitsgruppe aus sächsischen Vollzugspraktikern hat einen neuen Haftraumtyp konzipiert, der sowohl der Gefährdung von Bediensteten als auch der Gefahr der Selbsttötung des Gefangenen Rechnung trägt. Den Justizvollzugsanstalten wird mit diesem neuen Haftraumtyp eine Möglichkeit an die Hand gegeben, besonders betreuungsbedürftige und gleichzeitig gefährliche Gefangene noch sicherer unterzubringen." Alle Einbauten sind vandalismussicher ausgeführt. Nach der Haftraumtür ist eine zusätzliche Sicherheitstür aus Stahl und Glas mit Öffnungen zur Fuß- und Handfesselung des Inhaftierten eingebaut. Der angrenzende Aufsichtsraum ermöglicht über ein großes Sichtfenster die durchgehende Beaufsichtigung durch eine Sitzwache aber auch eine unmittelbare Kommunikation über ein verschließbares Fenster.

Der Haftraum wird seit Juni 2018 genutzt und hat sich in der Praxis bewährt. Nach seinem Muster soll in allen sächsischen Justizvollzugsanstalten zumindest ein entsprechender Haftraum errichtet werden. In der Justizvollzugsanstalt in Leipzig mit Krankenhaus soll der Präventions- und Sicherheitshaftraum im Frühjahr 2019 zur Verfügung stehen.



18.10.2018 11:30

Detonation in ausländischem Restaurant

(MT) CHEMNITZ: Die Polizei sucht Zeugen nach einer Detonation in einem ausländischen Restaurant in Chemnitz in der Nacht auf Donnerstag. Anwohner des Restaurants in der Straße der Nationen wurden gegen 2:20 Uhr durch einen lauten Knall aufgeschreckt. Kurz darauf drang Rauch aus dem Lokal, Brandgeruch war wahrnehmbar. Anwohner, die zunächst nachschauten, bemerkten drei Personen vor dem Restaurant, die davonliefen, in einen Pkw stiegen und damit in stadtauswärtige Richtung verschwanden.

Kurz darauf trafen Einsatzkräfte der Feuerwehr ein, welche den Brand im Gastraum schnell unter Kontrolle hatten. Vorsorglich mussten die 17 anwesenden Bewohner des betroffenen Mehrfamilienhauses ihre Wohnungen vorübergehend verlassen. Sie kamen bis zum Abschluss der Löscharbeiten in einem Bus der CVAG unter und konnten am frühen Donnerstagmorgen in ihre Wohnungen zurückkehren. Verletzt wurde niemand.

Umgehend vor Ort aufgenommene Ermittlungen lassen bereits darauf schließen, dass sich Unbekannte von außen Zutritt in den Gastraum verschafft und dort Feuer gelegt haben. Zum genauen Hergang des Brandgeschehens laufen die Untersuchungen der Brandursachenermittler. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen werden durch das Dezernat Staatsschutz geführt, da sich gegenwärtig ein fremdenfeindliches Motiv nicht ausschließen lässt. Die Ermittlungen laufen derzeit in alle Richtungen. Der vorläufig bekannte Sachschaden im Restaurant wird auf mindestens 30.000 Euro geschätzt.

Zu den drei Personen, die von Anwohnern unmittelbar nach Ausbruch des Brandes vor dem Restaurant beobachtet wurden, ist bisher Folgendes bekannt: Es soll sich bei dem Trio um Männer im Alter von etwa 25 Jahren handeln, die zwischen 1,70 Meter und 1,80 Meter groß sein sollen. Alle waren dunkel gekleidet. Einer der Männer trug ein Basecap, ein weiterer fiel den Zeugen durch seine muskulöse Statur auf. Bei dem Fluchtwagen soll es sich zudem um einen roten bis dunkelroten Pkw der Kompaktklasse handeln.

Die Chemnitzer Kriminalpolizeiinspektion sucht indes Zeugen. Wer hat im Zusammenhang mit dem Knall- und Brandgeschehen in der Straße der Nationen weitere Beobachtungen gemacht? Wer kann weitere Angaben zu den drei Männern, ihrer Identität, ihrem möglichen Aufenthaltsort und ihrem Auto machen? Hinweisgeber werden gebeten, sich unter Telefon 0371 387-3448 zu melden.

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Erlabrunn
Schulstrasse 9
08349 Erlabrunn

Tel. 03773-58501
email: info@erlabrunn-erzgebirge.de
Internet: www.erlabrunn.com

Für den Inhalt dieses Angebotes ist die Gemeindeverwaltung Erlabrunn verantwortlich. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und elektronischen Weiterverarbeitung, bleiben vorbehalten. Nachdruck, Verarbeitung und elektronische Verbreitung nur mit vorheriger Einwilligung der Gemeindeverwaltung.

Im Gästebblatt enthaltene Nachrichten stammen teilweise von der KabelJournal GmbH. Ein vollständiges erzgebirgisches

Nachrichtenarchiv finden Sie im Internet unter <http://www.kabeljournal.de>